

**s'Blättli** Ettenheimer Amtsblatt  
Redaktionelle Beiträge an: [amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de](mailto:amtsblatt@ettenheimer-stadtanzeiger.de)

**Stadtverwaltung:**  
Rathaus, Rohanstraße 16, Tel. 0 78 22 / 432-0  
Fax 432-999, Internet: [www.ettenheim.de](http://www.ettenheim.de)  
E-Mail: [stadtverwaltung@ettenheim.de](mailto:stadtverwaltung@ettenheim.de)  
Montag-Freitag 8.15–12.00 Uhr  
Montagnachmittag 14.00–16.00 Uhr  
Mittwoch 8.15–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr  
Freitag 14.00–17.00 Uhr (nur Bürgerbüro)

**Ortsverwaltungen:**  
**ALTDORF** – Orschweier Straße 8  
Tel. 0 78 22 / 13 31 – Fax 8 67 93 90  
Mo., Di., Do., Fr. 8.15–12.00, Mi. 15.00–18.00 Uhr  
**Sprechstunde Ortsvorsteher:**  
Mi. 16–18 Uhr und Fr. 9–12 Uhr und n. Vereinb.  
E-Mail: [ovaltdorf@ettenheim.de](mailto:ovaltdorf@ettenheim.de)

**ETTENHEIMMÜNSTER** – Müntertalstraße 13, Tel. 0 78 22 / 22 61  
Montag 8.30–11.00 Uhr, Mittwoch 8.30–10.00 Uhr  
**Sprechstunde Ortsvorsteherin:** Mo. 9–11 Uhr oder n. Vereinb.  
E-Mail: [gvettenheimmuenster@ettenheim.de](mailto:gvettenheimmuenster@ettenheim.de)

**MÜNCHWEIER** – Kirchberg 3, Tel. 0 78 22 / 22 06  
Fax 89 50 99, E-Mail: [ovmuenchweiler@ettenheim.de](mailto:ovmuenchweiler@ettenheim.de)  
Internet: [www.muenchweiler.de](http://www.muenchweiler.de)  
Rathaus: Mo. 8–11, Di. 8–12, Mi. 14–18, Fr. 8–11 Uhr  
**Sprechstunde Ortsvorsteherin:**  
Dienstag 9–11, Mittwoch 17–19 Uhr oder nach Vereinbarung

**WALLBURG** – Oberdorfstraße 6, Tel. 0 78 22 / 22 02  
Dienstag 8.30–11.30 Uhr, Donnerstag 8.30–11.30 Uhr  
**Sprechstunde Ortsvorsteher:** Mo. 17.30–19.30 Uhr oder n. Vereinb.  
E-Mail: [gwallburg@ettenheim.de](mailto:gwallburg@ettenheim.de)



**BEKANNTMACHUNG DER STADT ETTENHEIM**

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**  
die Einschränkungen der letzten Wochen durch die Corona-Pandemie werden durch die Bundes- und Landesregierungen schrittweise zurückgenommen. Darüber freue ich mich mit vielen.  
Wichtig ist weiterhin, Abstand zu halten und wo dies nicht möglich ist, sich selbst und die Mitmenschen mit Mund- und Nasenschutz zu schützen, auch im Bewusstsein das damit die Übertragung der Viren reduziert aber nicht gänzlich ausgeschlossen wird.  
Wer sich über die Regeln hinwegsetzt, verstärkt die Gefahr des Anstiegs der Infektionszahlen und setzt damit die Lockerungen aufs Spiel.  
Daher meine dringende Bitte: Halten Sie sich an die Empfehlungen. Sie schützen damit sich und Ihre Mitmenschen!  
Freundliche Grüße und bleiben Sie gesund  
**Bruno Metz**  
Bürgermeister

**Informationen zur Aktuellen Corona-Verordnung**

**Maskenpflicht**  
Personen ab dem vollendeten 6. Lebensjahr müssen zum Schutz anderer Personen vor einer Verbreitung des SARS-CoV-2-Virus  
1. im öffentlichen Personennahverkehr, an Bahn- und Bussteigen und im Flugverkehr  
2. in den Verkaufsräumen von Ladengeschäften und allgemein in Einkaufszentren  
eine nicht-medizinische Alltagsmaske oder eine vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung tragen.  
Im Ettenheimer Rathaus, den Ortsverwaltungen und städtischen Einrichtungen müssen Besucher ebenfalls eine Maske tragen.  
**Kontaktbeschränkung**  
Die Landesregierung hat am 09.05.2020 eine Lockerung der Kontaktbeschränkung beschlossen. Seit dem 11.05.2020 ist der Aufenthalt draußen auch mit Angehörigen eines weiteren Haushalts gestattet. In privaten Räumen ist nun auch ein Treffen mit Geschwistern und deren Familien sowie Personen aus einem weiteren Haushalt möglich.  
Zu anderen Personen ist im öffentlichen Raum, wo immer möglich, weiterhin ein **Mindestabstand von 1,5 Metern** einzuhalten.  
Weitere Informationen unter <https://www.baden-wuerttemberg.de>

**Bitte Hunde anleinen! Rehkitz und Junghase sind in dieser Jahreszeit leichte Beute**

„Er will ja nur spielen“ sagen viele Hundebesitzer, die ihre geliebten Vierbeiner in der freien Natur über Feld und Wiese rennen lassen. Das Spiel des Hundes ist angeboren und dient dem Erlernen des Beutemachens. Der Instinkt der Hunde kann für junge Wildtiere jedoch schnell zum Verhängnis werden.  
Rehkitz und Junghase vertrauen in dieser Jahreszeit auf ihre tarnende Fellzeichnung und den noch nicht ausgebildeten Körpergeruch. Sie fliehen nicht vor einer Gefahr, sondern „drücken“ sich, das heißt, sie bleiben regungslos und geduckt liegen und hoffen, nicht entdeckt zu werden. Kommt Mensch oder Hund einem solchen Fellbündel doch einmal so nahe, dass es die Flucht ergreift, ist es – zumindest gegenüber einem Hund – oft zu spät. Auch bei einem vermeintlich wohlherzogenen Stubenhund kann dann spontan der Jagdtrieb durchbrechen.  
Die Stadtverwaltung appelliert deshalb, in Absprache mit der Jägerschaft, an Hundebesitzer, während der Aufzuchtzeit von Jungwild, die noch bis etwa Mitte Juli dauert, beim Spaziergang in Wald und Feld sicherheitshalber auch folgsame Hunde an die Leine zu nehmen. Das Jagd- und Wildtiermanagementgesetz schreibt vor, dass Hunde verlässlich im Einwirkungsbereich ihres Halters bleiben müssen. Verstöße stellen eine Ordnungswidrigkeit dar und können angezeigt werden. Auf Nummer sicher geht, wer seinen Hund freiwillig anleint.  
Und noch eine Bitte, wenn Sie Kitze und Junghasen finden, die allein sind: Die Tiere sind nicht verwaist! Deshalb freuen Sie sich über den Fund, fassen Sie die Kleinen aber unter keinen Umständen an oder nehmen sie mit. Sollte ein Jungtier tatsächlich verletzt sein, informieren Sie den zuständigen Jäger oder die verantwortliche Polizeibehörde.

**Innerörtliche Geschwindigkeitskontrollen**

Bei einer am 24. April 2020 in der Müntertalstraße durchgeführten innerörtlichen Geschwindigkeitskontrolle wurden von insgesamt 563 gemessenen Kraftfahrzeugen 85 Fahrzeuge wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beauftragt. Der Schnellste wurde bei erlaubten 50 km/h mit 91 km/h gemessen.  
Bei einer am 6. Mai 2020 in der J.-B.-von-Weiß-Straße durchgeführten innerörtlichen Geschwindigkeitskontrolle wurden von insgesamt 1116 gemessenen Kraftfahrzeugen 70 Fahrzeuge wegen Geschwindigkeitsüberschreitung beauftragt. Der Schnellste wurde bei erlaubten 30 km/h mit 53 km/h gemessen.

**Sanierung der Gewerbekanalbrücke Friedrichstraße in Ettenheim**

Die denkmalgeschützten Bogenbrücken über den Gewerbekanal in der Friedrichstraße wird ab Anfang Juni saniert. Die letzte Sanierung der Brücke erfolgte im Zuge des Ausbaus der Kreisstraßen in den 50er Jahren durch das Straßenbauamt. Die Friedrichstraße war bis 2002 eine Kreisstraße.  
Das Gewölbe der Brücke weist größere Schäden auf, die zu einer Beeinträchtigung der Tragfähigkeit führen, erklärt Tiefbauamtsleiter Udo Schneider. Bei regelmäßig durchgeführten Brückenüberprüfungen wurde eine konstante Verschlechterung der Bausubstanz festgestellt. Die umgehende Sanierung war erforderlich, erklärt Udo Schneider vor städtischen Tiefbauamt. Bei den Sanierungsarbeiten wird das äußere Erscheinungsbild der Gewölbebrücken beibehalten.  
Vor der Ausschreibung erfolgte dazu eine Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden in Freiburg und Stuttgart erklärte der Tiefbauchef. Der Auftrag für die Planung und Bauleitung der Maßnahme wurde an die Ingenieurbüros Steinprojekt, Freiburg für die Steinmetzarbeiten sowie Fritsch und Partner, Freiburg für die Tragwerksplanung erteilt.  
Nach Freilegung des Gewölbes der Brücke wird zunächst mit der Sanierung der Schäden an den Natursteinen begonnen. Im Anschluss daran werden Bohrpfähle zur Verbesserung der Tragfähigkeit hergestellt und anschließend erfolgt die Herstellung der Widerlager. Der Überbau der neuen Brücke über dem Gewölbe wird etwas verstärkt, danach folgen die Gehwegkappen und neuen Geländer, bevor der Asphaltbelag aufgebracht wird.  
Den Auftrag für die Sanierungsmaßnahme hat die Firma Meurer-Bau GmbH, Lahr in Höhe von 318.133,74 Euro erhalten. Die Steinmetzarbeiten an den Natursteinen der Bogenbrücke werden im Auftrag der Firma Meurer-Bau durch die Firma Nuvolin ausgeführt.  
Die denkmalpflegerischen Mehraufwendungen zur Sanierung der Brücke werden mit 12.780,00 Euro Zuwendungen zur Erhaltung von Kulturdenkmälern vom Land gefördert. Die Sanierung der Brücke wird vom Land aus dem kommunalen Sanierungsfonds Brücken mit 119.850,00 Euro Zuschuss gefördert. Die zur Bauausführung erforderlichen Bewilligungen und Baufreigaben liegen vor. Mit dem Landratsamt wurde das Einvernehmen hergestellt.  
Die Fertigstellung aller Arbeiten und Verkehrsfreigabe ist Ende September geplant. Während der Bauausführung erfolgt eine Vollsperrung im Brückenbereich, sodass die Durchfahrt der Friedrichstraße in Richtung Norden nicht mehr möglich ist.  
Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden um Beachtung und Verständnis gebeten.

**ORTSVERWALTUNG ALTDORF**

**Vergabe eines Straßennamens im Baugebiet „Erweiterung Steinröhre“**

Der Ortsratsrat Altdorf hat einen neuen Straßennamen für das neue Baugebiet „Erweiterung Steinröhre“ ausgewählt.  
Die neue Straße im Baugebiet von Nord nach Süd erhält den Namen „Siggillatastraße“. „Terra Siggillata“ ist die Bezeichnung römischen Tafelgeschirrs aus Keramik.  
Im Ortssippenbuch Altdorf wird bei den gesichtlichen Funden in der Steinröhre von Siggillata Scherben gesprochen.  
Aktuell wurden bei Grabungen durch Archäologen mehrere Funde aus der Römerzeit entdeckt, u. a. auch ein Gefäß. Man vermutet dort Siedlungsreste aus der Römerzeit.

**Ortschaftsratsitzung 18. Mai 2020 abgesagt**

Aufgrund der aktuellen Situation findet die geplante Ortschaftsratsitzung am 18. Mai 2020 nicht statt.

**Gemeindemitarbeiter gesucht**

Für die Ortsverwaltung Altdorf suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Aushilfskraft / Rentner (m/w/d) für Pflege- und Unterhaltungsarbeiten** in Altdorf. Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines zunächst befristeten geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses auf Stundenbasis. Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung!  
Diese können Sie gerne persönlich zu den üblichen Dienstzeiten bei der Ortsverwaltung Altdorf einreichen oder schriftlich an die Stadt Ettenheim, Personalamt, richten.  
Ihre Fragen beantwortet gerne die Ortsverwaltung Altdorf, Telefon 07822 / 1331 oder Gabi Ehret, Telefon 07822 / 432-140

**Müllabfuhr**

Mittwoch, 20. Mai 2020: Schwarze Tonne  
Samstag, 23. Mai 2020: Gelber Sack  
Donnerstag, 28. Mai 2020: Grüne Tonne

**ORTSVERWALTUNG ETTENHEIMMÜNSTER**

**Unerlaubtes Anbringen von Aufklebern an Laternenmasten**

In letzter Zeit wurden an Laternenmasten unerlaubt Aufkleber angebracht. Wir weisen daraufhin, dass es nicht erlaubt ist Aufkleber oder Plakate jeglicher Art an Laternenmasten oder ähnliches im öffentlichen Raum ohne Genehmigung anzubringen. Hierbei handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die entsprechend geahndet werden kann.

**ORTSVERWALTUNG MÜNCHWEIER**

**Sitzung des Ortschaftsrates**

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates findet am Montag, den 25. Mai 2020 um 19.30 Uhr statt.

**Fehlende Christbaumständer**

Die gesamten Christbaumständer vom Weihnachtsmarkt sind noch immer nicht an Ort und Stelle.  
Es ergeht die Bitte, die Ständer an der gewohnten Stelle zu deponieren.

**Private Swimmingpools**

Die Ortsverwaltung macht darauf aufmerksam, wer sich einen Swimmingpool in den Garten baut, für alle Kosten aufzukommen hat und ein Bedienen an einer öffentlichen Wasserstelle nur dann erlaubt ist, wenn die Kubikmeterzahl angegeben und auch bezahlt wird.

**TERMINE UND VERANSTALTUNGEN**

**ETTENHEIMMÜNSTER**

**Altpapiersammlung Ettenheimmünster**  
Aufgrund der aktuellen Situation wurde entschieden, die Altpapiersammlung in einer anderen Art durchzuführen. Damit die aktuellen Bestimmungen eingehalten werden können (Abstand und maximale Personenzahl) wird an zwei Tagen gesammelt.  
**Am Freitag, 22. Mai** wird das Altpapier in den folgenden Straßen ab 16 Uhr abgeholt: Löhle, Büssage, Lautenbachstraße, Gartenweg, Akazienweg, Kreuzackerstraße, Neubergerstraße, Sägereute, Giesenburgweg, Müntertalstraße West (bis Haus-Nummer 33).  
**Am Samstag, 23. Mai** wird das Altpapier in den folgenden Straßen ab 9 Uhr abgeholt: Müntertalstraße Ost (ab Klostermühle), Alte Streibergstraße, Sonnenweg, Dörlinbachergrund, Hansberg, Wiesenweg.  
Bitte das Papier gut sichtbar am Straßenrand platzieren, damit die Helfer es ab den oben genannten Uhrzeiten abholen können.

**Ende des Ettenheimer Amtsblatts**



**Neuer Aufgang für den Ettenheimer Friedhof**

**Ettenheim.** In den letzten Wochen wurden zahlreiche Instandsetzungs- und Sanierungsmaßnahmen in Ettenheim durchgeführt. Auch der Aufgang zum Friedhof bei der ehemaligen Gärtnererei jäger an der katholischen Kirche in der Kernstadt wurde von Ettenheimer Firmen erneuert und saniert, so die Stadt Ettenheim in einer Pressemitteilung. Die Firma Verhoeven hat die Brücke Zufahrt neu gepflastert und die Mauer erneuert. Das schmiedeeiserne Tor wurde von der Firma Metallbau Schaudel neu gefertigt. Insgesamt wurden in die Maßnahme rund 30.000 Euro investiert. Innerhalb des Friedhofs setzt der Bauhof demnächst noch Bäume und gestaltet den Bereich durch entsprechende Bepflanzungen. Bereits im vergangenen Jahr wurden die Wege und der Bereich um die Leichenhalle neu gestaltet, damit diese leichter begehbar sind. Foto: Stadt Ettenheim